

Liebe Appenerinnen und liebe Appener,

wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2026. Die negativen Meldungen im In- und Ausland sind nicht gerade motivierend, aber wir dürfen die Zuversicht nicht verlieren.

Hauptstraße

Die Baumaßnahmen konnten wegen der Schneelage und des Frostes am 05.01.2026 nicht fortgesetzt werden.

Sobald der Boden es zulässt, werden im 1. Bauabschnitt die Gehwege Nord und Süd bearbeitet.

Nach Abschluss der Arbeiten kann der Bauabschnitt wieder befahren werden.

Die letzte Deckschicht der Straße wird zusammen mit der Fertigstellung des 2. Abschnittes aufgetragen.

Leider gibt es immer noch diverse „Durchreisende“, die die Umleitungsregelung über Holm bzw. Prisdorf/Tornesch nicht beachten.

Wie wir bereits im Dezember berichtet haben, hat der Bürgermeister Hans-Peter Lütje seit Anfang Dezember dafür gekämpft, dass die Beschilderung „Sackgasse“ durch Schilder „Durchfahrt verboten – Anlieger frei“ getauscht werden. Ferner forderte er zusätzliche Zebrastreifen.

Das Kompetenzgerangel zwischen dem Kreis und dem Landesbetrieb war unerträglich.

Seit Mitte Dezember ist nun der Landesbetrieb für die Verkehrsrechtlichen Anordnungen in Zeiten der Sanierung der L 106 zuständig.

Die Anträge wurden endlich am 15.01.2026 vom Landesbetrieb genehmigt. Die Schilder wurden am nächsten Tag ausgetauscht. Zebrastreifen werden in der kommenden Woche aufgebracht.

Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde am 08.01.2026 haben wir erfahren, dass Anlieger der Straße Op de Lohe zu einer Demonstration aufgerufen haben. Diese sollte am 16.01.2026 stattfinden.

Forderungen der Organisatoren sind u.a.:

- Durchgangsverkehr durch die Nebenstraßen stoppen
- Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h regeln und einhalten
- Schilder umbenennen
- Schilder der übergeordneten Umleitung verbessern
- Kontrolle der Fahrzeuge vornehmen

Mit der Demonstration soll die Untätigkeit der Politik, des Amtes, des Kreises und des Landes aufgezeigt werden.

Die CDU-Vertreter und auch der Bürgermeister haben sich von der Demonstration distanziert.

Es ist einfach unwahr, dass die genannten Stellen untätig waren.

Wir sind der Meinung, dass die Sanierung der Hauptstraße für Alle Bürgerinnen und Bürger erhebliche Einschränkungen mit sich bringt. Das war von vornherein jedem klar.

Dass während der Sanierung immer wieder Anpassungen auf die aktuelle Situation erfolgen müssen, war auch bekannt und vorauszusehen.



Transparente, „Stopp dem Durchgangsverkehr“ sind unrealistische Forderungen.

Mit der Änderung der Beschilderung können wir versuchen, die „Durchreisenden“ zum Umdrehen zu ermutigen.

Komplett ist es nicht erreichbar.

Die von den Demonstranten geforderten Kontrollen können nur von der Polizei vorgenommen werden. Wie auch hier schon berichtet, hat die Polizei verstärkt Kontrollfahrten zugesagt; eine generelle Kontrolle der Fahrzeuge ist jedoch nicht möglich.

Anlieger in den Umleitungsstraßen fühlen sich in der Ruhe gestört.

Enttäuschend ist, dass Teile der Gemeindevertretung – insbesondere SPD und WGA - ebenfalls mit demonstriert haben. Einige Vertreter der WGA haben sogar ihre WGA-Westen getragen, um noch besonders auf ihre Fraktion hinzuweisen.

Die Gemeindevertreter sollten wissen, dass wir den Durchgangsverkehr nicht vollständig aus dem Dorf heraushalten können. Hier sollte die Gemeindevertretung besser zusammenhalten und das Ziel der Sanierung besonders herausstellen.



Laut Angaben der Polizei haben ca 100 Personen am Marsch durch die Hauptstraße und einigen Nebenstraßen teilgenommen.

Die Gewerbetreibenden und Dienstleister in Appen werden es uns danken, wenn wir Fahrzeuge in Appen zulassen, die unsere Gewerbetreibenden aufsuchen möchten.

Die Appener Bürgerinnen und Bürger müssen zusammenhalten und die lange geforderte Sanierung der Hauptstraße positiv mit begleiten.

Neujahrsempfang der Gemeinde

Am 08.01.2026 fand im Bürgerhaus der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde statt.

Aufgrund der Schneeverhältnisse kamen zwar etwas weniger Besucher ins Bürgerhaus, aber dennoch war eine stolze Teilnehmerzahl von weit über 130 Gästen gekommen.

Die Stimmung war wieder sehr gut. Unser Bürgermeister Hans-Peter Lütje hat in einer Präsentation einen Rückblick auf das Jahr 2025 gehalten.

In den Medien wurde bereits von einer Wetterkatastrophe gesprochen, die uns heimsuchen sollte. Im Hamburger Abendblatt war eine nette Karikatur vor einigen Tagen zu sehen:

Ein kleiner Junge schaut aus dem Fenster und sah, dass es kräftig schneite. Er fragte seinen Opa, ob es früher auch schon Wetterkatastrophen mit Schnee und Eis und Glätte gab. Der Opa antwortete, „wir haben es Winter“ genannt.

Stimmt doch, oder?



Irene Alberts



Holger Schultz



Ines Rütz

Auf dem Neujahrsempfang wurden einige Personen besonders geehrt. Frau Irene Alberts wurde geehrt für ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Neugestaltung des Bauerngartens.

Holger Schultz sorgt seit vielen Jahren ehrenamtlich dafür, dass bei den Veranstaltungen der Vereine und der Gemeinde ausreichend Strom zur Verfügung steht.

Ines Rütz wurde für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement in 26 Jahren als Ausbilderin und Jugendwartin der Jugendfeuerwehr geehrt.

Henning Pein war leider nicht an dem Tag anwesend; die Gemeinde ist ihm zu Dank verpflichtet, da er für den Bauerngarten die Pflanzen für die Umrandung der Beete gespendet hat.

Die Geehrten erhielten neben einer Urkunde bzw eines Dankesbriefes einen Tankgutschein unserer Tankstelle in Appen.

Gerade während der Bauphasen ist es wichtig, unsere Gewerbetreibenden zu unterstützen.

Mitarbeit ist gefragt

Die aktuelle wirtschaftliche Lage stellt uns vor große Herausforderungen. Gerade in der Kommunalpolitik kämpfen wir teilweise gegen Windmühlen an.

Das betrifft nicht nur die CDU Mitglieder, sondern alle Fraktionen in der Gemeindevertretung sind hier gemeint.

Einige Beispiele seien hier kurz genannt:

- Einführung der freiwilligen Ganztagsbetreuung in der Grundschule
Diese soll zum 01.08.2026 mit den 1. Klassen starten; es liegen aber noch nicht alle Informationen hinsichtlich der Umsetzung vor
- Verkehrsrechtliche Anordnungen im Zuge der Sanierung ; Kompetenzgerangel der Behörden
- Ziviler Katastrophenschutz ist umzusetzen, aber wie ? Unterstützung vom Kreis ist dürftig
- Wärmeplanung soll für alle Gemeinden unter 10000 Einwohner bis zum Jahr 2028 aufgestellt werden. Hier entstehen unnötige Kosten für Planungsbüros, obwohl das Ergebnis in den meisten Fällen schon früh erkennbar ist

Wer hat Lust, sich künftigen Herausforderungen in der Kommunalpolitik zu stellen und möchte bei uns in der CDU Appen mitarbeiten?

Es stehen zwar viele Themen an, aber es macht auch Spaß, für die Gemeinde etwas zu tun.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unseren Vorsitzenden Hans-Peter Lütje



Boßeltour mit der CDU

**Treffpunkt
am 22.02.2026 um 13.00 Uhr auf
dem Almthof ;**

**Boßeltour auf der Straße ,
im Anschluss Siegerehrung auf dem Almthof
€ 10,00 zzgl Getränke am Abend
es gibt kein gemeinsames Essen**



**Anmeldung bis 15.02.2026
bei Hans-Peter Lütje ,
Tel 04101 / 204218
oder Mail an: vorstand@cdu-appen.de**